

Alle lieben Mathilde

TEUTSCHES THEATER Revue entwickelt sich zum Kassenschlager. Teutschenthaler Ensemble feiert Sommerfest mit seinem Publikum. Besucherzahlen steigen weiter.

VON KORNELIA PRIVENAU

TEUTSCHENTHAL/MZ - Mit der Revue „Mathilde, schön war's doch“ verabschiedet sich Samstagabend das Ensemble des Teutschen Theaters Teutschenthal in die Sommerpause. Nach der Aufführung treffen sich die Theaterschaffenden mit ihrem Publikum am Grill im Biergarten, wie es Tradition ist.

„Wir können auf eine überaus erfolgreiche Saison 2013/14 zurückblicken“, sagte Matthias Scholz, Vorsitzender des Theater-Fördervereins. Die Zahl der Besucher sei weiter gewachsen. Scholz spricht von einer Zwei-Drittel-Auslastung des Hauses. Dies sei vor allem der Revue „Mathilde, schön war's doch“ (Regie Nuri Feldmann) zu verdanken, die sich zu einem wahren Kassenschlager entwickelt habe. Sie wurde bislang siebenmal auf die Bühne gebracht und war immer ausverkauft.

Das Programm mit Chansons, Schlagern, Tanz und Sketchen der 20er Jahre werde auch in der neuen Spielzeit ab Oktober gezeigt, kann Scholz all jene beruhigen, die noch keine Gelegenheit hatten, das Programm zu sehen. Auf dem Spielplan bleiben sieben Stücke, unter anderem ebenfalls der Komödien-Zweiteiler von Carl Sternheim „Die Hose“ und „Der Snob“ (Regie Oliver Meyer und Armin Mechsner) sowie Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“.

Die Schauspieler gehen mit dicken Textbüchern in die Sommerferien. Im September, so Matthias

Scholz, beginnen die Proben zu Michael Frayns Stück „Der nackte Wahnsinn“. Diese Parodie auf das gewöhnliche Chaos in einem Theater vor der Premiere scheint wie gemacht für die Teutschenthaler Theatertruppe, die Spaß daran hat, sich auf die Schippe zu nehmen und nicht verlernt hat, über sich selbst zu lachen. Fast alle der 30 Mimen des erfolgreichen Dorftheaters sind im Stück besetzt. „Genau das haben die Regisseure Mechsner und Meyer auch beabsichtigt“, so Scholz. Premiere des Stückes soll im Spätsommer 2015 sein, blickt Scholz voraus. Für die jüngsten Theaterbesucher wird traditionell ein Weihnachtsmärchen vorbereitet. „Frau Holle“ wird es in diesem Jahr sein. Das Kinderensemble ist übrigens mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt worden.

Quasi nach innen schauen will das Ensemble im September. Dann wird das Dorftheater aus Gladigau in der Altmark in Teutschenthal zu Gast sein und das Stück „Il Campiello“ nach Carlo Goldoni zu sehen sein. „Anschließend wollen wir in einen Erfahrungsaustausch treten, denn die Altmärker haben als Dorftheater dieselben Voraussetzungen wie wir“, so Scholz. Einen Gegenbesuch in der Altmark will Scholz nicht ausschließen.

Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie kleine bauliche Veränderungen für Fundus und Werkstatt soll es in den Ferien ebenfalls geben. Außerdem ist man auf der Suche nach einer neuen Musikanlage und passenden Scheinwerfern.



Angelika Reese als Revue-Girl

FOTO: WOLFGANG PÄHTZ